

Presseartikel 2010

2.6.2010 Lüdenscheider Nachrichten

Trödelmarkt rund um die Kirche

Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede erwartet mehr als 60 Flohmarkthändler. Erlös für die Gemeindearbeit. Anmeldung ab sofort möglich



Die beiden Vorsitzenden des Fördervereins, Jürgen Nemitz (r.) und Friedhelm Selve, bei der Besprechung der Details für den Trödelmarkt am 3. Juli. ■ Foto: Moos

LÜDENSCHIED ■ Zum zweiten Mal veranstaltet der Förderverein der Kirchengemeinde Oberrahmede einen Trödelmarkt rund um die Kirche, diesmal am 3. Juli, 9 bis 17 Uhr. Der Erlös aus den Standmieten soll, sagen die beiden Vereinsvorsitzenden Jürgen Nemitz und Friedhelm Selve, unter anderem in die Jugendarbeit, die technische Ausstattung und das Gehalt des Küsters investiert werden. Die Organisatoren rechnen mit einer hohen Beteiligung. Nemitz: „Wenigstens 60 Trödler werden dabei sein.“ Wenn die Fußball-Nationalmannschaft in Südafrika den Einzug ins Viertelfinale schafft, soll das Spiel im Kirchenhaus auf Leinwand übertragen werden. Anmeldung unter Tel. 2 85 93 oder anmeldung@troedel-luedenscheid.de. ■ omo

Fest der Begegnung für Oberrahmeder und Gäste

Zehnter Weihnachtsmarkt am Wochenende. Kleine Budenstadt rund um den Baum auf den Parkplatz und Rahmenprogramm im Kirchenhaus. Eigens einen Bullerofen für die Herstellung „Siegerländer Däggelspläschdze“ angeschafft. Hochbetrieb in der Cafeteria

Von Ingrid Weiland
LÜDENSCHIED • Bereits zum zehnten Mal fand am Wochenende der Oberrahmeder Weihnachtsmarkt statt. Gemeindefarferin Monika Deitenbeck-Goseberg und der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede, Friedhelm Selve, freuten sich, dass auch Bürgermeister Dieter Dzewas erschienen war. Bevor Dzewas dem Markt ein gutes Gelingen wünschte, lobte er den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl der Bürger im Stadtteil Oberrahmede,

die durch Veranstaltungen wie den Weihnachtsmarkt rund um die Kirche und das Kirchenhaus Oberrahmede zum Ausdruck gebracht werden.
Der Förderverein, der diesen alljährlich ausrichtet, hat ihn vor zehn Jahren ins Leben gerufen, um der Gemeinde eine Einnahmequelle zu erschließen. Darüber hinaus ist der Oberrahmeder Weihnachtsmarkt aber auch zu einem echten Fest der Begegnung für die Gemeindeglieder und ihre Gäste aus dem Stadtteil Oberrahmede und aus anderen Ortsteilen, für Menschen aller Alters-

gruppen geworden.
Von Anfang an engagieren sich von Seiten des Fördervereins Jürgen und Christine Nemitz, Friedhelm und Marlene Selve, Ute und Karl Bach sowie Rüdiger Schwalm für die Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarkts. Ihnen stehen zahlreiche Mitarbeiter aus der Gemeinde sowie Mitglieder des Obdachlosenfreundeskreises zur Seite, die beim Aufbau helfen und im Kirchenhaus in Zellen und an Ständen mit attraktiven Angeboten aufwarten.
In der kleinen Budenstadt, die sich um den Weihnachts-

baum auf dem Parkplatz gruppierte, konnte man viele Sachen erstehen, die Leute aus der Gemeinde angefertigt hatten. Neben Kreativsachen gab es Leckereien aus Oberrahmeder Küchen. An mehreren Buden und in der Cafeteria im Kirchenhaus konnte man sich an süßen und herzhaften Sachen stärken. Um „Däggelspläschdze“ - Kartoffelfladen mit Rübenkraut oder Quark zubereiten zu können, hatte man gar einen Bullerofen angeschafft.
Viele freuten sich darüber, dass sie sich bei den Minusgraden in der Cafeteria auf-

wärmen konnten, in der man mit einem reichhaltigen Kuchenbüfett, frischen Waffeln sowie mit Zuckerwatte für kleine Leckermäuler und Getränken aller Art aufwartete. Vor allem als am Spätnachmittag die Schneefälle einsetzten, herrschte in der Cafeteria Hochbetrieb.
Im Kirchenhaus konnte man auch Einkäufe an einem Büchertisch oder an einem Eine-Welt-Stand tätigen, und in einer Kreativwerkstatt konnten Kinder unter der Leitung der Diplom-Kreativtherapeutin Regina Lehmann Kunstwerke erstellen oder Schatzkästchen mit Glitzer-

steinen verzieren. Zwischendurch machte der Nikolaus seine Runde über das Festgelände und durch das Kirchenhaus. Als Dankeschön für die süßen Sachen, die er für die kleinen Gäste in seinem Sack mitgebracht hatte, bekam er manches Lied zu hören. Eine besondere Attraktion für die Kinder war auch die Zauber-show, mit der Thomas Wevers sie zum Staunen brachte. Bei einigen Tricks mussten sie ihm auch als Assistenten zur Seite stehen. Ein Feuerschlucker sorgte ebenfalls für großes Aufsehen.
Das Rahmenprogramm, das in der Kirche präsentiert wur-

de, war wie bei den Oberrahmeder Weihnachtsmärkten der vergangenen Jahre wieder ein besonderer Anziehungspunkt: Ein Auftritt der Bläserklasse 6b und ein Konzert des Orchesters „Röhrenwerke“ (Leitung: Sebastian Diel) des Bergstadt-Gymnasiums wurden mit großem Beifall aufgenommen. Eine kleine Gemeindeband rundete schließlich das musikalische Programm ab. Am Samstagabend wurde es in der liebevoll ausgestatteten Leseecke in der Kirche richtig gemütlich, in der man Geschichten aus alter und neuer Zeit lauschen konnte.



Dieter Dzewas, Monika Deitenbeck-Goseberg und Friedhelm Selve eröffneten den Weihnachtsmarkt.



Viele Gäste waren schon bei der Eröffnung anwesend. Sie schauten sich in aller Ruhe in der kleinen Budenstadt um. • Fotos: Weiland



Das Konzert der „Röhrenwerke“ des BGL wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Live-Musik und Exotisches im Saftladen

Zehnter Weihnachtsmarkt der evangelische Kirchengemeinde Oberrahmede am Wochenende. Erlös für Förderverein bestimmt

LÜDENSCHIED ■ Die evangelische Kirchengemeinde Oberrahmede lädt fürs Wochenende zu ihrem zehnten Weihnachtsmarkt ein. Die Jubiläumsveranstaltung wird morgen um 15 Uhr von Bürgermeister Dieter Dzewas eröffnet. Anschließend beginnt das muntere Leben und Treiben rund um die Kirche und das Kirchenhaus. Der Förderverein der Gemeinde hat sich ein buntes Programm mit vielen Attraktionen ausgedacht.

Wie bereits berichtet, wird um 16 Uhr die Bläserklasse der 6b des Bergstadt-Gymnasiums auftreten. Um 17 Uhr kann man sich von Zaubertricks faszinieren lassen, und um 18 Uhr steht ein Konzert der „Röhrenwerke“ des Bergstadt-Gymnasiums auf dem Programm. Um 19 Uhr kann man auf dem Oberrahmeder Weihnachtsmarkt die Kunststücke eines Feuerschluckers bei Musik bewundern.

In Abänderung des ursprünglichen Programms

wird es anschließend jedoch keinen Auftritt der Gemeindeband geben. Stattdessen will man ab etwa 20 Uhr zu einem gemütlichen Abend bei alkoholfreiem Punsch und stimmungsvoller Musik in der Leseecke der Kirche zusammenkommen. Dort ist dann Vorlesen wie in alten Zeiten angesagt.

Am Sonntag um 10 Uhr wird der Oberrahmeder Weihnachtsmarkt mit einem Gottesdienst fortgesetzt. Unmittelbar danach wird in der Cafeteria eine Torte mit Motiv von der Kirche Oberrahmede amerikanisch versteigert. Ab ca. 12 Uhr kann man dann noch einmal die von Musik begleiteten Aktionen des Feuerschluckers verfolgen.

An beiden Tagen kann man an verschiedenen Buden Einkäufe tätigen und sich in der Cafeteria und an den Ständen auf dem Parkplatz mit kulinarischen Spezialitäten verwöhnen lassen. Unter anderem

werden Köstlichkeiten aus Oberrahmeder Küchen, „Deckelplätzchen aus dem Bullerofen“, Reibplätzchen mit Apfelmus, Grillsteaks, Würstchen und Fritten, Kaffee, Kuchen und Waffeln, Kakao, Lumumba und Glühwein, Wein und alkoholfreie Getränke serviert.

Zudem wird die Gemeindejugend Cocktails mit exotischen Namen in ihrem „Saftladen“ feilbieten, und die Katechumenen wollen Zuckerwatte verkaufen. In einem Kreativzelt lädt Regina Lehmann Kinder zu verschiedenen Workshops ein.

Der Erlös aus dem 10. Oberrahmeder Weihnachtsmarkt ist für die Arbeit des Fördervereins der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede bestimmt, der das Programm seit vielen Monaten vorbereitet hat und zusammen mit Mitgliedern des Obdachlosenfreundeskreises auch den Aufbau der Stände und Zelte übernimmt. ■ ih



Im vergangenen Jahr ein „Renner“: der „Saftladen“ der Gemeindejugend. ■ Foto: Weiland